

Pressemappe

2011



Paddy Murphy beehren das Kremstal.

STUDIOGÄSTE

Paddy Murphy im Radio B138

KIRCHDORF. Die österreichische Irish-Speed-Folk-Rock-Band Paddy Murphy ist bei Onkel Plo zu Gast: Mit im Gepäck haben die Musiker am Samstag, 29. Jänner ihre neue CD, Rückblicke auf die Europa-Tournee und das Geheimnis, was man wirklich unter einem Schottenrock trägt. ■



SONDERSENDUNG

Samstag, 29. Jänner / 17 - 18 Uhr
„CottonClub Spezial“ im Freien
Radio B138, 102,3 MHz

Extremsportler läuft gegen den Krebs

KIRCHDORF (sta). In der Sendung „Chili con Carne“ des Kirchdorfer Radiosenders B138 plauderten die Moderatoren mit Extremsportler Heinz Jürgen Ressar über seine spektakulären Aktionen zugunsten krebskranker oder behinderter Kinder. Er lief im vergangenen Jahr 56 Marathons in 56 Tagen und 100 Stunden Dauerlauf bei Benefizveranstaltungen. Er erzählte dabei von berührenden Momenten und Strapazen bei seinen Unternehmungen.



„Chili con Carne“ wird 14-tägig an Freitagen von 12 bis 13 Uhr gesendet.

Foto: Radio B138



Heinz Jürgen Ressar (Mi.) im Studio

EXTREMSPORTLER Lauf gegen den Krebs

KIRCHDORF. Kornelia Plöberger, Onkel Plo und Lydia plauderten auf Radio B138 in ihrer Talksendung Chili con Carne mit dem 42-jährigen Extremsportler Heinz Jürgen Ressar über seine Aktionen zugunsten krebserkrankter und behinderter Kinder. Im Jahr 2010 lief Ressar spektakuläre 56 Marathons in 56 Tagen und 100 Stunden im Dauerlauf bei Benefizveranstaltungen. Von 4. bis 9. Juli nimmt er am Benefizspektakel „The Calling“ (Info: <http://the-calling.at>) und am 2. Juni am Kirchdorfer Ultramarathon teil. ■



Big Burrito Radio Das Freie Radio B138 überträgt exklusiv als einziges Radio in Europa die US-amerikanische Sendung „Big Burrito Radio“. Die Moderatoren Mad Marty und Johnny Russler lassen im Kremstal die Beachcountry- und Trop-Rock-Szene aufleben. Dienstags von 20 bis 22 Uhr auf 102,3MHz

Exklusiv: Radio B138 Big Burrito Radio

KIRCHDORF (sta). Big Burrito Radio ist eine Radio-sendung direkt aus Chicago und wird dem Kremstal das Gefühl vermitteln mitten in Florida bei einer Beachparty und Baywatch zu sein. Die sympathischen Moderatoren Mad Marty und Johnny Russler sind Radiostars in der amerikanischen Beachcountry- und Troprockszene. Ganz exklusiv überträgt Radio B138 diese Sendung als einziges Radio in Europa. Big Burrito Radio wird erstmals am Dienstag, 5. April von 20 bis 22 Uhr gesendet. Die Sendung wird wöchentlich gesendet.

Tag des Ehrenamtes im Radiohaus B138

KIRCHDORF Das Freie Radio B138 veranstaltet am **Sonntag, 1. Mai**, einen Tag des Ehrenamtes. Mehr als 100 Millionen Europäer beteiligen sich an ehrenamtlichen Tätigkeiten, setzen den Grundsatz der Solidarität um und leisten damit einen nennenswerten Beitrag für die Gesellschaft. Ehrenamtlichkeit und Freiwilligenarbeit decken ein breites Spektrum an Konzepten, Definitionen und Traditionen ab. Am „Tag des Ehrenamtes“ will das Freie Radio B138 den Vereinen der Region „Danke“ für ihre ehrenamtliche Tätigkeit sagen und das einmal in den Mittelpunkt des Interesses setzen. Es werden Interviews mit den Vertretern der Vereine über die ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins geführt und vor allem auch über die Jugendförderung im Verein gesprochen. Wenn auch Sie die Gelegenheit nutzen wollen und live im Radio über Ihren Verein plaudern wollen, freut sich Radio B138 über Ihre Email an info@radio-b138.at oder Ihren Anruf unter Tel. 0676/73 36 904.



Das Radio-Team freut sich auf Beiträge.

FREIES RADIO B138 Radio-Tag des Ehrenamtes

KIRCHDORF. Mehr als 100 Millionen Europäer beteiligen sich ehrenamtlich, setzen den Grundsatz der Solidarität um und leisten damit einen nennenswerten Beitrag für die Gesellschaft. Ehrenamtlichkeit und Freiwilligenarbeit decken ein breites Spektrum an Konzepten, Definitionen und Traditionen ab. Am „Tag des Ehrenamtes“ (1. Mai) will das Freie Radio B138 den Vereinen der Region Danke für ihren ehrenamtlichen Einsatz sagen und diese in den Mittelpunkt stellen. ■

i FREIES RADIO B138

Infos zu einem Live-Beitrag am Sonntag, 1. Mai: Tel. 0676/7336904 oder per Mail info@radio-b138.at

FREIES RADIO B138

Kinder machen Radio

KIRCHDORF. Das Freie Radio B138 lädt Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter ein, beim Kinderradio mitzumachen.

Die Kinderradio-Werkstatt findet jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr statt. Infos: Tel. 0699/15550075 oder 0699/11994355 ■



Mit 1647 Stimmen ging die Union Schlierbach - vertreten durch Vize-Bürgermeister Franz Achathaller (3. v. li.) und Obmann Karl Limberger (3. v. re.) - als Bezirksieger hervor. Neben Tips-Chefredakteur Josef Gruber (5. v. li.) gratulierten auch ORF-Moderator Reinhard Waldenberger (li.), SV Ried-Kicker Robert Zulj (2. v. li.), Landesrätin Doris Hummer (4. v. li.), die amtierende Miss Oberösterreich Margareta Krajnovic (2. v. re.) und Landtagspräsident Friedrich Bernhofer (re.).

PREISVERLEIHUNG

Die ersten Sieger stehen fest, jetzt läuft das Sympathicus-Landesfinale

KIRCHDORF/LINZ. Das Halbfinale im Tips-Sympathicus-Rennen ist entschieden: Drei Vereine kämpfen ab jetzt pro Bezirk um den Titel des Landessiegers 2011 (abstimmen mit Original-Stimmzettel oder auf www.tips.at). Die drei Bezirkssieger wurden im Landesstudio des ORF Oberösterreich mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet. Wie wichtig die Arbeit der Vereine ist, betonten die Promigäste der Verleihung. „Ich gehöre zur Gruppe der Vereinsmeier“, bekannte sich etwa Landesrätin Doris Hummer.

Landtagspräsident Friedrich Bernhofer ist ebenfalls in zahlreichen Vereinen engagiert. Wichtig ist für Tips-Chefredakteur und -Geschäftsführer Josef Gruber auch, dass der Gewinn an den ganzen Verein geht. „Wir wollen den Gewinner kollektiv auszeichnen, nicht nur eine Person.“

SIEGER KIRCHDORF

Sympathicus-Sieger aus dem Bezirk Kirchdorf:

- 1. Platz: Union Schlierbach
- 2. Platz: Kinderfreunde Roßleithen
- 3. Platz: Freies Radio B138

in Kooperation mit
ORF oö
 RADIO OBERÖSTERREICH

Tips-Sympathicus-Wahl 2011.
 Landesfinale

STIMMZETTEL (nur Originale, handschriftlich ausgefüllt)
senden an: Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4020 Linz

NAME DES VEREINS: _____

PLZ/Ort: _____

GEWINNEN SIE! Unter den Einsendern werden tolle Preise verlost

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Alle Einsender mit Namen & Anschrift sind beim Gewinnspiel mit dabei. Sie erklären sich bereit, dass Ihre Daten für Marketingzwecke genutzt werden können.



Die Kinderfreunde Roßleithen holten sich den zweiten Platz. Foto: Datapress/Jobst



Geschäftsführerin Elisabeth Neubacher mit der Urkunde für das Freie Radio B138. Foto: Datapress/Jobst



Politiker-Besuch Landesrat Rudi Anschober (Grüne, li.) stattete dem Freien Radio B138 und dem Kultur-, Medien- und Integrationshaus 16A in der Bahnhofstraße 16A in Kirchdorf einen Besuch ab und zeigte sich von der Vielzahl der Projekte und Kooperationen, die dort stattfinden, beeindruckt.



Auch heuer sorgt ein Kinder-Reporter-Team für spannende Radio-Berichte

FREIES RADIO B138

Radiofest mit Spiel, Spaß und viel Musik

KIRCHDORF. Das Freie Radio B138 veranstaltet am Samstag, 25. Juni ein Radiofest beim Kirchdorfer Teich. Um 15 Uhr startet ein kunterbuntes Kinderprogramm mit Wasserraketen schießen, Kinderschminken, Fischen, Bewegungsspielen und natürlich einem Kinder-Reporter-Team. Am Abend geht es musikalisch zur Sache: Es spielen Sound Zoo, eine Band aus dem Kugellicht-Kollektiv und

im Anschluss daran Guideline aus Wels. Als DJs sorgen Franz „Jazzin“ Otto, Digipop und Captain Caracho für Stimmung. ■



RADIOFEST

Samstag, **25. Juni** / ab 15 Uhr
Kirchdorfer Teich
15 Uhr: Kinderprogramm, Eintritt frei
ab 20 Uhr: Soundzoo
ab 21 Uhr: Guideline
Eintritt ab 18 Uhr: € 3, ab 21 Uhr: € 5
Infos: www.radio-b138.at

SCHULAKTION

Lesen in vielen Sprachen

MICHELDORF. Die Schüler der Volksschule Micheldorf befassen sich dieses Schuljahr mit dem Lesen von Märchen und Kinderbüchern in mehreren Sprachen. Im Mittelpunkt des schulstufen- und fächerübergreifenden Projekts stand das Lernen von Sprachen. Mit viel Fleiß und Ausdauer wurde eine CD produziert, auf der das Märchen Dornröschen in fünf verschiedenen Sprachen zu hören ist. Gemeinsam mit Lehrern, Künstlern und Medienexperten gestalteten die Schüler zudem eine Sendung für Kinder im Radio B138. Diese wird am Mittwoch, 29. Juni um 16 Uhr und am Freitag, 1. Juli um 14.30 Uhr auf der Frequenz 102.3 MHz ausgestrahlt. Das Projekt der Volksschule Micheldorf wurde von einer Fachjury aus über 125 Konzeptanmeldungen



Die Schüler produzierten eine CD mit einem Märchen in fünf Sprachen ...



... und gestalteten eine Sendung für Kinder im Radio B138.

zur Schulaktion „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit - eine Chance!“ für eine finanzielle

Unterstützung ausgewählt. Österreichweit beteiligten sich 4300 Schüler an dieser Aktion. ■

Dornröschen in fünf Sprachen an der Volksschule Micheldorf

Schüler nehmen an interkulturellem Schulprojekt teil



Die Schüler aus Micheldorf produzierten eine Sprach-CD.

Foto: Privat

MICHELDORF (wey). Mit dem Lesen von Kinderbüchern in mehreren Sprachen befassen sich derzeit die Schüler der Volksschule Micheldorf. Im Mittelpunkt des schsstufen- und fächerübergreifenden Projekts steht das Lernen von Sprachen. Die Kinder lesen Geschichten in ihrer Muttersprache und in ihrer Zweitsprache. Gemeinsam mit Lehrern, Künstlern und Medienexperten gestalteten

sie eine Kindersendung für das Radio und produzierten eine CD. Darauf ist das Märchen „Dornröschen“ in fünf Sprachen zu hören. Am 29. Juni um 16 Uhr und am 1. Juli um 14.30 Uhr präsentieren die Schüler das Ergebnis ihrer Arbeit im Radio B138. Das Projekt wurde von einer Fachjury aus über 125 Einreichungen zum Thema „Interkulturalität“ für eine finanzielle Unterstützung ausgewählt.

Radio-B138-Fest am Kirchdorfer Teich



„Soundzoo“ sorgen für musikalische Unterhaltung. Foto: Privat

KIRCHDORF Am **Samstag, 25. Juni**, findet am Kirchdorfer Teich das große Radiofest des freien Radios B138 statt. Los geht's mit dem Kinderprogramm ab 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. Geboten werden Spiele, Schminken, Kinder-Reporterteam, Kinderfischen und Wasserraketenschießen. Am Abend spielen ab ca. 20 Uhr „Soundzoo“ und danach „Guideline“. Im Anschluss legen die DJs Franz „Jazzin“ Otto, Digipop (live) und Captain Caracho auf. Eintritt ab 18 Uhr: 3 Euro, ab 21 Uhr: 5 Euro.

CHEER & DANCE CLUB

Shiny Shots mischen den Bezirk auf

MICHELDORF. Im November 2010 haben sich zehn junge Frauen unter der Leitung von Sabrina Hufnagl zum Cheerleader-Verein Shiny Shots zusammengeschlossen. Mittlerweile zählt die Gruppe 14 Mitglieder. Tips war bei einer Trainings-Einheit mit dabei und stellt die Cheerleader vor.

von ILONA FÜRTBAUER

Das übliche Fitness-Training mit Laufband und Sit-ups war ihnen schlichtweg zu langweilig, also haben die 18- bis 24-jährigen Damen einen Cheerleader-Squad gegründet. „Cheerleading fasziniert mich und ich tanze, seit ich vierzehn bin“, erzählt Sabrina Hufnagl. Sie selbst hat bei den Diamonds aus Traun Cheerleading-Erfahrung gesammelt, nun ist sie Trainerin der Shiny Shots. Ihren ersten Auftritt hatte die Gruppe am 1. Mai: „Wir haben seit November drauf hintrainiert. Im Cheerleading hatte außer mir keiner Vorkenntnisse. Aber es ist mir gelungen.“

Bei den Trainings stehen natürlich auch Stunts, Sprünge und Pyramiden auf dem Programm. „Es ist am Anfang schon eine Überwindung. Wenn jemand herunterfällt, darunter zu stehen und die Person zu fangen. Aber es



Hier ist Körperspannung gefragt.



Tanz-Training: Sabrina Hufnagl (vorne, weiße Kleidung) zeigt vor wie's geht.

herrscht ein unglaubliches Vertrauen in der Gruppe und darauf sind wir alle stolz“, berichtet die Trainerin, die mit dem Team in Zukunft auch an Cheerleading-Staatsmeisterschaften teilnehmen möchte: „Wenn wir in diesem Tempo weitermachen, kann ich es mir für 2013 vorstellen.“

Wir sind ehrgeizig, jedoch alles mit Maß und Ziel - wir seh'n das ganz locker. Einfach

einmal dabei zu sein wäre der Wahnsinn“

Jumps & Stunts

Tips kam zu einer Trainings-Einheit und konnte dabei einen Blick in die Arbeit der Shiny Shots erhaschen: Nach Tanz-Übungen für die nächsten Auftritte, unter anderem für das Benefiz-Projekt des Freien Radio B138 am Donnerstag, 7. Juli um 20 Uhr in Kirchdorf,

ging es ans Kraft-Training samt Sit-ups, Liegestütze und Co. Danach stellten die Mädels eindrucksvoll unter Beweis, was sie seit Vereins-Bestehen gelernt haben: verschiedene Sprünge, Pyramiden und Salts.

Übrigens: Beim Training waren die sympathischen jungen Damen in ganz normale Sportkleidung gekleidet. Die Uniformen durften im Kleiderkasten Pausen machen. Ein komplettes Outfit von Kopf bis Fuß kostet etwa 26 Euro. „Dabei haben uns unsere Sponsoren tatkräftig unterstützt. Wir haben diese bekommen ohne vorher jemals einen Auftritt gehabt zu haben. Dank an M-Oil und G-Tech, die von Anfang an an uns geglaubt haben, sowie an unseren DJ Markus Götzendorfer aka. DerCube für die Musik-Zusammenschnitte.“

MITGLIEDER GESUCHT

Die Shiny Shots freuen sich auf weitere Cheerleader. Mädels ab 18 Jahren können sich per Mail unter ShinyShots@gmx.net melden. Infos: www.shinyshots.at



Shiny Shots Cheer & Dance Club

THE CALLING & RADIO B138

Benefiz-Sendung für krebskranke Kinder

KIRCHDORF. Extremsportler, Musiker, Kulturschaffende, Betroffene und das Freie Radio B138 setzen mit dem Benefiz-Event „The Calling“ des Extremsportlers Heinz Jürgen Ressar ein Zeichen für krebskranke Kinder und unterstützen den Erlebnishof „Kumplgut“ des Vereins „Emotion“ in Wels. Das Kirchdorfer Radio B138 wird am Donnerstag, 7. Juli von 14 bis 24 Uhr von diesem spektakulären Benefiz-Event und über das Kumplgut berichten. Vor dem Studio des Radio B138 werden Getränke und Würstchen gegen freiwillige Spenden zur Verfügung gestellt. Dabei wird auch die eine oder andere Band im Studio und im Gastgarten unplugged für Stimmung sorgen. Als Highlight tritt der „Shiny Shots Cheer &



Kornelia Ploberger, Heinz Jürgen Ressar und Lydia Perner (v. li.) freuen sich auf die Benefiz-Sendung.

Dance Club“ um 20 Uhr auf der gesperrten Bahnhofstraße auf. Gegen freiwillige Spenden werden auch Liedwünsche entgegengenommen. ■



BENEFIZ-SENDUNG

Donnerstag, 7. Juli / 14 - 24 Uhr
 Freies Radio B138 - 102,3 MHz
 Bahnhofstraße 11, Kirchdorf

SCHLAUFUCHSAKADEMIE

Neue junge „SchlauFüchse“

KIRCHDORF. Roboter, Natur, Lebensmittel, Medien, Energie und Kunststoff – um diese sechs Themenbereiche drehten sich die dreitägigen Workshops der diesjährigen SchlaufuchsAkademie in Kirchdorf. Insgesamt fast 100 Jugendliche zwischen zehn und fünfzehn Jahren konnten sowohl im Technologie- und Innovationszentrum (TIZ) als auch bei Ausflügen forschen, experimentieren und Fragen stellen. Einige Schlaufüchse buken etwa ein Mohnweckerl mit einem Meter Länge und grillten köstliche Spieße. Andere erhielten Tipps zum ressourcenschonenden Umgang mit der Natur oder machten Ausflüge ins Ars Electronica Center nach Linz und auf einen Bio-Bauernhof. Eine Gruppe programmierte sogar ein Miniatur-Auto, während andere

Schlaufüchse lustige Figuren und die eigenen Finger mittels Plastik verewigten. Beim Workshop „Justin Bieber, das Super-talent, SuperGau!“ bekamen 21 Jugendliche einen Einblick in die Medienwelt. Sie erstellten einen Video-Clip, standen als Moderatoren im Radio-Studio und gestalteten ihre eigene Zeitung. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer bei der Spon-sion ihr Zertifikat und dürfen sich nun „Diplomierte Schlaufüchse“ nennen. ■



Die Teilnehmer blickten in einem der Workshops in die Welt der Medien.



Mit dem Zertifikat sind die Jugendlichen nun „Diplomierte Schlaufüchse“.



Philipp Szalay gastiert am Samstag, 3. September im Freien Radio B138.

ON AIR

Philipp Szalay live im Freien Radio B138

KIRCHDORF. Kenner der Musik von Philipp Szalay ordnen den jungen Grazer eher dem Grunge-Genre zu. Emotionen werden bei ihm weniger karikiert, dafür umso mehr im See frischer Liebe ausgelitten. Bei Konzerten wird es oft sehr still, wenn der Herr aus der Steiermark zur Gitarre greift. Man nimmt ihm auch alles so ab. Das liegt an jenem nicht unwichtigen Aspekt, der gute Songwriter von den weniger guten unterscheidet: ‚street credibility‘ (Glaubwürdigkeit). Und die hat sich Philipp

Szalay in zahlreichen Straßengigs angeeignet. Dem Freien Radio B138 wird bereits zum zweiten Mal die Freude zuteil, dass Philipp Szalay ein Akustik-Set live und unplugged im Rahmen der Sendung „Schräg“ am Samstag, 3. September ab 17.30 Uhr spielt. Zu hören auf 102,3 MHz oder via Live-Stream. ■



PHILIPP SZALAY

Sa., 3. September / 17.30 Uhr
 Freies Radio B138, Kirchdorf
 102,3 MHz | www.radio-b138.at

Erlebnistiv



MEDIENWERKSTATT



*Radioarbeit ist faszinierend!
Wurde hier vielleicht bei dem/der einen
oder anderen ein Berufswunsch geweckt?*



Die SchülerInnen aus der Neigungsgruppe „Medienwerkstatt“ der HS 1 Kirchdorf produzierten gemeinsam mit Radio B 138 zwei Hörspiele und hatten viel Spaß an diesem interessanten Genre.



SENDUNG
**Hans Söllner
auf Radio B138**

KIRCHDORF. Hans Söllner gastierte bei einem Konzert in der Bezirkssporthalle Kremsmünster. Manuel Pongratz bat um ein Interview, das am Samstag, 29. Oktober ab 12 Uhr in der Sendung „Musikalische Weltreise“ auf Radio B138 – 102,3 MHz – zu hören ist. ■



Bei Radio Stallgeflüster dreht sich alles rund um die Landwirtschaft. Foto: Wodicka

LANDWIRTSCHAFT

Radio Stallgeflüster

KIRCHDORF. News vom Feld, aus dem Stall oder aus der Bauernstube: Die Radiosendung „Stallgeflüster“ wirft einen unkonventionellen Blick auf das Thema Landwirtschaft. Seit sechs Monaten gestalten die Redakteurinnen Sabine Traxler, Birgit Gallistl, Maria Pfeiffer und Anna Winkler die Sendung. Vom Freien

Radio Freistadt initiiert, ist Stallgeflüster bereits in allen Freien Radios in Oberösterreich zu hören. Im Radio B138 gehen die nächsten Sendungen am Montag 28. November von 10 bis 11 Uhr und am Montag, 26. Dezember von 10 bis 11 Uhr auf Sendung. Alle Infos zur Sendung auf www.radiostallgefluester.wordpress.com ■

Radio B138 feiert Geburtstag

Seit drei Jahren sendet das Freie Radio aus Kirchdorf. Eine große Hörschar feiert mit

Das Freie Radio wurde 2007 im Rahmen des Festivals der Regionen gegründet. Jetzt wurde gefeiert.

KIRCHDORF (sta). Radio B138 ist seit drei Jahren 24 Stunden, sieben Tage die Woche auf 102,3 MHz im Sendegebiet des oberen Kremstals zu empfangen. Radio B138 ist ein Freies Ausbildungsradio. Das bedeutet, dass das Programm von Menschen aus der Region für Menschen in der Region gestaltet wird. Der Zugang zur Sendungsgestaltung ist allen interessierten Personen offen. Die Themen der Sendungen können frei gewählt werden. Unzählige Menschen aus der Region haben diese Möglichkeit schon genutzt und Sendungen im Radio B138 gestaltet. Etwa 35.000 Menschen können das Programm auf 102,3 MHz zwischen Sattledt und Klaus empfangen.



Michael Schedlberger (B138), Landtagsabgeordneter Christian Dörfel, Bundesrat und Bürgermeister aus Micheldorf Ewald Lindinger, Franz Gegenleinter (Bürgermeister Inzersdorf), Tanja Landerl (B138) und Kirchdorfs Kulturstadtrat und Vizebürgermeister Ewald Breitwieser (v.li.).

Foto: Stauding

Reizende kleine Stadt un

Kultur, Natur und die Vertrautheit einer kleinen Stadt: Was Kirchdorf ausmacht

VON MARKUS STAUDINGER

Wenn Sie zügig gehen, schaffen Sie es vom einen Ende Kirchdorfs ins andere in einer guten Viertelstunde.

Derartige Eile ist freilich nicht empfehlenswert. Genau so wenig wie die Frage an einen der rund 4000 Stadtbewohner: So klein, und schon eine Stadt?

Man könnte Ihnen ein bisschen böse werden. Auf jeden Fall dürften Sie zu hören bekommen: Was kann denn Kirchdorf dafür, dass seine Gemeindegrenzen so eng geteilt sind, dass sich die Stadtfläche auf nur 2,8 km² beläuft? Weshalb die Kirchdorfer ihr Hoheitsgebiet ja in Gedanken insgeheim auch auf Teile der Nachbargemeinden Micheldorf (6000 Einwohner) und Inzersdorf (1800 Einwohner) ausdehnen. Was insbesondere den Micheldorfern bisweilen sauer aufstößt. Aber das ist eine andere Geschichte.

Gemeinderivalitäten beiseite: Sie haben schon recht, die Kirchdorfer, wenn sie sich als das Zentrum des oberen Kremstals sehen. Das Einzugsgebiet - gerade der Kirchdorfer Schölli - erstreckt sich noch viel weiter darüber hinaus. Was die beachtliche Zahl von 2300 Schülern in der kleinen Bezirkshauptstadt erklärt.

Doch zurück zur Frage, was einem bei flottem Marsch durch Kirchdorf entgehen würde: Es ist zum einen der Reiz einer Kleinstadt, die immer noch viel vom namensgebenden Dorf hat, in dem sich (fast) jeder kennt. Was sich unter anderem daran zeigt, dass sich die halbe Stadt Donnerstagvormittag beim „Schölli“ - dem Wirtshaus Schöllhuber - zum Würstlessen trifft, wenn es dort die „Kesselheißer“ gibt.

Zum anderen liegt Kirchdorfs Reiz in den kleinen Überraschungen. Den Dingen, die man in einer Stadt dieser Größe nicht erwartet - etwa den Kirchdorfer Radiosender B138, der das Kremstal auf der Frequenz 102,3 MHz mit bemerkens

wertiger guter Musik beschallt. Es gibt einen gut sortierten Buchladen und eine Theatergruppe, deren Repertoire weit über das übliche Programm von Amateurtheatergruppen hinausgeht. Der Kulturverein Inok (Initiative Oberes Kremstal) holt Popkultur auf hohem Niveau nach Kirchdorf. Klassische Musik gibt es im Kulturzentrum Schloss Neupernstein. Und selbst im eher unansehnlichen Zementwerk - für aus Linz kommende Besucher der erste Anblick Kirchdorfs - finden regelmäßig beachtenswerte Konzerte statt.

Womit wir schon bei der B138, der Pyhrnpass-Bundesstraße, waren, die Kirchdorf in Nord-Süd-Richtung durchläuft. Bis vor sieben Jahren stauten sich hier die Fahrzeugkolonnen auf dem Weg zwischen Linz und Graz. Seitdem im Dezember 2004 das letzte noch ausständige Teilstück der Pyhrn-Autobahn eröffnet wurde, ist das Geschehen eine gute Visitenkarte für Kirchdorf: Die Straße aber nach wie vor nicht ab. Der Stau verschwand zwar, aber die Hässlichkeit der B138 blieb. Zumindest die groteske Ansammlung von Werbe- und Hinweis-

OÖ STÄDTECHECK

So lebenswert ist Kirchdorf

Die Serie im Internet: nachrichten.at/staedtecheck

schildern entlang der Strecke will die Stadt jetzt einmal durchforsten. Naja, ein erster Schritt.

Wer nicht als Autolenker seine Augen auf der Straße halten muss, sollte seine Blicke lieber auf die Umgebung lenken. Und die spricht auf jeden Fall für Kirchdorf. Die Waldhänge am Ost- und Westrand des Kremstals, jetzt im Herbst in den schönsten Farben. Die schroffe Kremsmauer im Südwesten. Weiter im Süden die Berge der Pyhrn-Priel-Region, im Norden breitet sich das Kremstal aus.

Womit wir beim dritten - und sicher nicht geringsten - Reiz Kirchdorfs sind: der Natur. Schön ist es in allen Richtungen. Etwa vorbei am Krankenhaus nach Schlierbach zu dessen barockem Kloster. Oder in die andere Richtung - vorbei

am Schloss Neupernstein - über das Gasthaus Groileiten hinauf zur Burg Altpernstein.

Wo man sich natürlich schon längst auf Micheldorfer Gebiete befindet. Der Blick von der Burg funfhundert Meter über den Kremstal, zeigt aber auch, wie weit die beiden Orte bereits zusammengewachsen sind. Man sollte sie doch zusammenlegen, schlug jüngst ein OÖN-Leserbriefschreiber vor.

Was wohl noch eine allzu kühne Idee ist, wenn man die Kirchdorfer und Micheldorfer und ihre zeitweiligen Diskrepanzen kennt. Immerhin, die erste Gemeindekooperationen laufen schon.

Bis auf weiteres werden Sie aber noch eine Zeitlang vom einen Ende Kirchdorfs ins andere in einer Viertelstunde schaffen



Kirchdorf: Der Reiz einer Kleinstadt, die noch viel vom einst namensgebenden „Dorf“ hat. (M)

OÖ Nachrichten 8.11.11



Elisabeth Baldauf, Christian Loikits, Gerhard Stiftinger, Barbara Frischmuth, Friederike Zillner, Elisabeth Kumpl-Frommel, Andrea Danner (v.li.)

LITERARISCHE NAHVERSORGER

Hohe Kunst in der Provinz

SCHLIERBACH. Seit bald 12 Jahren organisieren die „Literarischen Nahversorger“ regelmäßig Lesungen mit Top-Schriftstellern in Schlierbach. Zuletzt war Barbara Frischmuth im Spes zu Gast.

VON JONATHAN MITTERMAIR

Die Literarischen Nahversorger sind kein Verein, sondern ein Projekt der Gemeinde Schlierbach. Sie verstehen sich als non-profit-orientierter Kulturveranstalter, der einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in Gemeinde und Region leisten möchte. „Unser Ziel ist es, anspruchsvolle Literatur in der Provinz zu präsentieren und eine Alternative zur kommerziellen Unterhaltung zu bieten“, erzählt Gerhard Stiftinger, der im Februar 1999 die Literarischen Nahversorger gemeinsam mit Andrea Danner, Bettina Lindorfer und dem schon verstorbenen Bernhard Samitz gegründet hat. Durchschnittlich achtmal im Jahr werden Schriftsteller nach Schlierbach eingeladen, um aus ihren Werken vorzutragen. Die Auswahl der Protagonisten erfolgt dabei nach dem persönlichen Geschmack der Veranstalter, wobei sowohl prominente Autoren als auch Newcomer, die durch Publikationen oder Preise von sich reden machen, zum Zug kommen. Die Liste der eingeladenen Autoren

gleichet zunehmend dem „who ist who“ der österreichischen Literaturszene. Josef Winkler, Erich Hackl, Alois Brandstetter, Robert Menasse, Thomas Clavinic, Konrad Paul Liessmann, Kurt Palm, Franzobel, Eva Rossmann, Anna Mitgutsch, Marlene Streeruwitz und viele andere waren auf Einladung der Literarischen Nahversorger schon in Schlierbach. Erst vor wenigen Tagen beehrte Barbara Frischmuth den Stiftsort im Oberen Kremstal. „Das war bereits die 93. Lesung“, freut sich Stiftinger.

Ein ehrenamtliches Projekt

Sechs Personen bilden derzeit den engen Kreis der Literarischen Nahversorger: Gerhard Stiftinger, Andrea Danner, Elisabeth Kumpl-Frommel, Friederike Zillner, Elisabeth Baldauf und Christian Loikits. Sie alle arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. „Die Lesungen tragen sich finanziell nicht selber, daher sind wir auf Unterstützung angewiesen“, berichtet Friederike Zillner. Finanziert wird das Projekt größtenteils vom Kulturreferat der Gemeinde Schlierbach, doch auch das Land Oberösterreich und die Einnahmen bei den Lesungen sind zu nennen. Meistens finden die Lesungen im Theatersaal Schlierbach statt, doch manchmal auch in der Spes Zukunftsakademie, im Stiftkeller oder in anderen Gasthäusern. Die Lite-



Barbara Frischmuth las im Spes.

rarischen Nahversorger haben seit langem einen Namen bei den österreichischen Schriftstellern. „Man kennt uns und schätzt unser zahlreiches Publikum. Oft erhalten wir Anfragen von Verlegern, ob deren Autoren bei uns lesen dürfen“, erzählt Friederike Zillner nicht ohne Stolz. Die Literarischen Nahversorger verfügen nicht nur über eine eigene Homepage. Als Ankündigung für die jeweilige Lesung wird sogar eine eigene Zeitung herausgegeben. Und jeden dritten Freitag im Monat wird im Radio B138 eine Sendung gestaltet. ■

i INFORMATION

Maja Haderlap-Lesung:
Freitag, **2. Dezember** / 20 Uhr
Theatersaal Schlierbach
Eintritt: € 8/10 (nur Abendkasse)
<http://nahversorger.blogspot.com>
Kontoverbindung für Sponsoren:
Kto.Nr. 21121, BLZ 34606,
Raiffeisenbank Schlierbach

Adventkalender zum Hören im Radio B138

KIRCHDORF Das Freie Radio B138 hat auch heuer einen besonderen Adventkalender vorbereitet. Ab 1. Dezember wird jeden Tag ein akustisches Kalenderfenster geöffnet. Dahinter verbergen sich Geschichten, Weihnachtsmusik und andere hörbare Überraschungen. Der akustische Adventkalender des Freien Radios B138 öffnet seine Fensterchen an Schultagen um 7 Uhr und an schulfreien Tagen um 8.15 Uhr. Zu hören auf der Frequenz 102,3 MHz im Sendegebiet des Oberen Krenstals.

KURZ & BÜNDIG

Akustischer Adventkalender RADIO B138 – 102,3 MHz.

Jeden Morgen ab 1. Dezember:
an Schultagen um 7 Uhr,
an schulfreien Tagen um 8.15 Uhr



Sunu Gal Der Integrationsbeirat Kirchdorf und das Freie Radio B138 zeigen am Freitag, 9. Dezember um 19 Uhr in der Bahnhofstraße 16a in Kirchdorf den Film „SUNU GAL – Geschichte eines Flüchtlingsboots“. Freiwillige Spenden kommen dem Projekt SUNU GAL im Senegal zugute.

Der Standard

DO, 15. 12. 2011

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) KOA 1.193/10-068

Ausschreibung einer Übertragungskapazität
gemäß § 13 Abs. 1 Z 3 Privatradiogesetz



Die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) schreibt gemäß § 13 Abs. 1 Z 3 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 des Bundesgesetzes, mit dem Bestimmungen für privaten Hörfunk erlassen werden (Privatradiogesetz – PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 50/2010, folgende Übertragungskapazität (Versorgungsgebiet „Kirchdorf an der Krems“) aus:

KIRCHDORF KREMS 4 (Lauterbach) 102,3 MHz

Anträge auf Zuordnung dieser Übertragungskapazität zu einem bestehenden Versorgungsgebiet oder auf Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk in dem ausgeschriebenen Versorgungsgebiet sind mit einem Vermerk der Geschäftszahl und der Bezeichnung der beantragten Übertragungskapazität zu versehen und haben **bis spätestens 16. Februar 2012, 13:00 Uhr**, bei der Kommunikationsbehörde Austria (per Adresse ihrer Geschäftsstelle Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, Mariahilfer Straße 77-79, 1060 Wien, Fax 01/58058-9191, E-Mail: rtr@rtr.at) einzulangen.

Die kennzeichnenden Merkmale der Funkanlage sowie ein allgemeines Merkblatt, insbesondere zu den erforderlichen Antragsunterlagen, sind auf der Website <http://www.rtr.at> zum Download verfügbar bzw. werden auf Anforderung (brigitte.hohenecker@rtr.at, Fax: 01/58058-9191, Tel 01/58058-153) zugesandt.

Wien, am 07. Dezember 2011
Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris (Vorsitzender)